



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

An die Presse

70173 STUTTGART

Konrad-Adenauer-Str. 12

Telefon (0711) 20 63-691

Telefax (0711) 20 63-660

boris.palmer@gruene.de

www.boris-palmer.de

Stuttgart, den 12.03.02

## **PM: Land baut Radwege wider willen**

**Hermann und Palmer: Zweckbindung von Bundesmitteln zeigt Wirkung.  
Radweg zwischen Pliezhausen und Mittelstadt wird noch dieses Jahr gebaut.**

Das Tübinger Abgeordnetendoppel der Grünen hat über Bande gespielt und dabei einen bemerkenswerten Erfolg erzielt. Winfried Hermann, Radverkehrsexperte der Grünen im Bundestag, und Boris Palmer, begeisterter Radler und verkehrspolitischer Sprecher der Grünen im Landtag freuen sich über einen Schub für den Radwegebau im Land, der auch die Region erfasst: die Lücke zwischen Pliezhausen und Mittelstadt wird noch dieses Jahr durch ein Brückenbauwerk geschlossen.

Wie eine schriftliche Anfrage von Boris Palmer ergab, wird das Land Baden-Württemberg nach im Jahr 2002 Radwege entlang von Bundesstraßen in einer Gesamtlänge von rund 27km bauen. Gegenüber 6km im Jahr 2001 fertig gestellten Radwegen bedeutet dies mehr als eine Vervierfachung. Ab 2003 sollen sogar weitere 70km in Angriff genommen werden.

Hintergrund des plötzlichen Fortschritts für Radler im Land ist eine kleine, aber folgenreiche Vorschrift des Bundes. Auf Initiative von Winfried Hermann wurde im Bundeshaushalt eine Zweckbindung von Bundesmitteln für den Radwegebau verankert. In der Vergangenheit konnten die Länder selbst entscheiden, welchen Anteil der für den Bundesstraßenbau gewährten Zuwendungen des Bundes sie für den Bau begleitender Radwege verwenden. Die neue Regelung durch den Bund sieht eine Verdoppelung der Investitionen in die Radwege und eine strikte Zweckbindung vor. Bundesweit müssen nun 100 Millionen € für den Radwegebau eingesetzt werden, auf Baden-Württemberg entfallen 11,3 Millionen €.

Dies geschah offenbar sehr zum Missfallen der Landesregierung, in deren Namen Verkehrsminister Müller in der Antwort auf Palmers Anfrage ausführt: „Dabei haben sich die gesamten Mittel für das Land durch die Akzentsetzung für Radwege nicht erhöht, die hier erhöhten Beträge gehen zu Lasten der Ausgaben für den Um- und Ausbau an Bundesstraßen, mit dem z. B. kleinere Maßnahmen, die dem Verkehrsfluss oder der Verkehrssicherheit dienen, finanziert werden.“

Da sich bundesweit die Mittel für den Radwegbau nur verdoppelt haben, in Baden-Württemberg aber mehr als viermal so viel Radwegkilometer gebaut werden können, hat das Land in der Vergangenheit die Radler anscheinend besonders schlecht bedient.

Boris Palmer, „Wenn man diese Landesregierung nicht zum Radwegbau zwingt, steckt sie das Geld lieber in zusätzliche Abbiegespuren und nennt das Verbesserung des Verkehrsflusses. Ob der Radfahrer im Morast oder zwischen den Autos fährt, spielt für die Straßenbaufetischisten im Verkehrsministerium keine Rolle. Die Vernunft kommt in diesem Fall ausschließlich von oben.“

Der Erfolg des Tübinger Abgeordnetendoppels der Grünen zahlt sich nun auch in der Region aus. Der langersehnte Radweg zwischen Pliezhausen und Mittelstadt entlang der Bundesstraße 297 kann endlich gebaut werden. Die Mittel für den Brückenschlag über den Neckar stehen dieses Jahr zur Verfügung. Damit wird der unhaltbare Zustand beseitigt, der Radler derzeit über den Berg und direkt an die Bundesstraße zwingt. Künftig wird es für Pedalisten bequemer, sicherer und schneller vorangehen. Boris Palmer, der die Örtlichkeit vor Jahresfrist mit der Reutlinger Landtagskandidatin Özlem Isfendiyar in Augenschein genommen hatte, freut sich: „Das ist ein schönes Beispiel, wie sich die grüne Regierungsbeteiligung ganz konkret vor Ort auswirkt.“